

7. NETZWERKTREFFEN BERGISCH-KOMPETENT: BERUF & FAMILIE/ PFLEGE BEI DER BUCS IT GMBH

20. März 2019

**BERGISCH-
KOMPETENT
BERUF & FAMILIE/
PFLEGE**

www.bergisch-kompetent.de

**HERZLICH
WILLKOMMEN**

Christine Jentzsch, Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck
Ursula Nicola-Hesse, berufundfamilie GmbH

ABLAUF DES HEUTIGEN NETZWERKTREFFENS

- Infos aus dem Netzwerk, Christine Jentzsch (Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck)
- Begrüßung durch Isabel Reinartz von der BUCS IT GmbH
- Kurze Vorstellungsrunde: Wer ist heute hier?
- **Impuls:** Ursula Nicola-Hesse (berufundfamilie GmbH)
„Arbeitswelt 4.0 und Vereinbarkeit“ Zahlen, Daten, Fakten
- **Speed Meeting zum Thema > Austausch in Tandems**
- Imbiss und Netzwerken
- **Praxisbeispiele zu Digitalisierung > Interview und Austausch**
- Informationen zum Netzwerk > Förderungen für Unternehmen, zukünftige Themen im Netzwerk, Termine und Ausblick
- Ausklang

BEGRÜSSUNG DURCH DIE GASTGEBER

Isabel Reinartz und Manuel Becker
Human Resources BUCS IT GmbH



UNTERNEHMEN IM NETZWERK



www.bergisch-kompetent.de

KOMMUNIZIEREN SIE IHR ENGAGEMENT



Webbutton für Ihre Website:



Melden Sie sich an:
Link zum Anmeldeformular auf
www.bergisch-kompetent.de
> „Informationen und Anmeldung“

NEU FÜR UNTERNEHMEN

- Durch intensiven Austausch und Prozessbegleitung von und mit anderen Unternehmen lernen
 - Potenziale im Unternehmen aufspüren und nutzen
 - **50 – 80 Prozent Förderquote nutzen ***
- Kooperation mit der Unternehmensberatung wobkom GmbH und der Regionalagentur Bergisches Städtedreieck



Volker Licht
Geschäftsführer wobkom GmbH Remscheid

*unternehmensWert:Mensch und Potentialberatung NRW

FÖRDERUNGEN FÜR UNTERNEHMEN

UnternehmensWert: Mensch (UWM) und UWM plus

> weniger als 10 Beschäftigte

> 80 Prozent Förderung

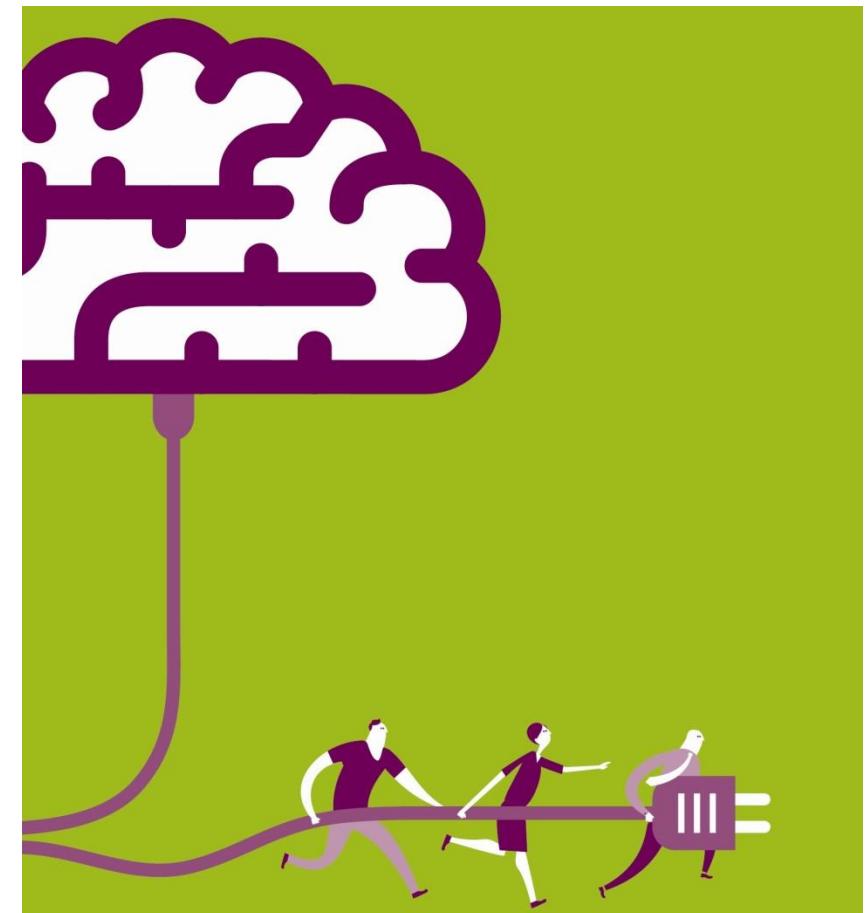
www.unternehmens-wert-mensch.de

Potentialberatung NRW

> 10- 249 Beschäftigte

> 50 Prozent Förderung

www.mags.nrw/potentialberatung



IMPULS: ARBEITSWELT 4.0 UND VEREINBARKEIT

SPEED MEETING „ARBEITSWELT 4.0 UND VEREINBARKEIT“

- Kurze Zweiergespräche
- Teilnehmer/innen mit Punkten sind in der ersten Runde die Gastgeber und bleiben stehen
- Teilnehmer/innen ohne Punkte sind Gäste und suchen sich eine/n Gastgeber/in
- 4 – 5 Minuten Austausch zu einer Fragestellung
- Bei Ankündigung wechseln die Gäste zu einem/r anderen Gastgeber/in (rechts herum)
- 3 Meetings

- *Neue Fragestellung*
- Gastgeber/innen werden zu Gästen und umgekehrt (links herum)
- 3 Meetings

- *Neue Fragestellung - Gastgeber bleiben (links herum)*
- 3 Meetings

- Wichtige Aspekte/Ergebnisse können auf Karten festgehalten werden
- Anschließend Austausch zu Ergebnissen



SPEED MEETING „ARBEITSWELT 4.0 UND VEREINBARKEIT“

1

Wie sind Sie in Ihrem Unternehmen mit/von den
Entwicklungen der Arbeitswelt 4.0 betroffen/
beschäftigt?



SPEED MEETING „ARBEITSWELT 4.0 UND VEREINBARKEIT“

2

Welche Auswirkungen ergeben sich/können sich dadurch für die Mitarbeiter/innen ergeben, bezogen auf Arbeitszeit, Arbeitsorganisation, Zusammenarbeit, Qualifikation usw.?



SPEED MEETING „ARBEITSWELT 4.0 UND VEREINBARKEIT“

3

**Welche Chancen und Risiken für die Vereinbarkeit
von Beruf, Familie und Privatleben sehen Sie?**



SPEED MEETING „ARBEITSWELT 4.0 UND VEREINBARKEIT“ - IMPRESSIONEN

Menschliche Präsenz (ist) nicht ersetzbar

Ziel:
Ergebnisorientiertes Arbeiten + Eigenverantwortung der MA

Digitalisierung kann Kommunikation vereinfachen

Spielregeln notwendig

Führungskräfte sollten anders führen -> mehr Support und Abfrage

Wichtigkeit, Grenzen zu setzen/kennen

Digitalisierung aktiv gestalten

Digitalisierung heißt auch Einbußen von Arbeitsplätzen

Trennung Privatleben/ Beruf wichtig

Unterschiedliche Anforderung an Unternehmen

Bestimmte Apps, Tools, Systeme vereinfachen Abläufe

Ohne „Digital“ geht es nicht mehr

Digitalisierung heißt nicht weniger Arbeit

Permanente Erreichbarkeit = anstrengend

IMBISS UND NETZWERKEN

Pause ...

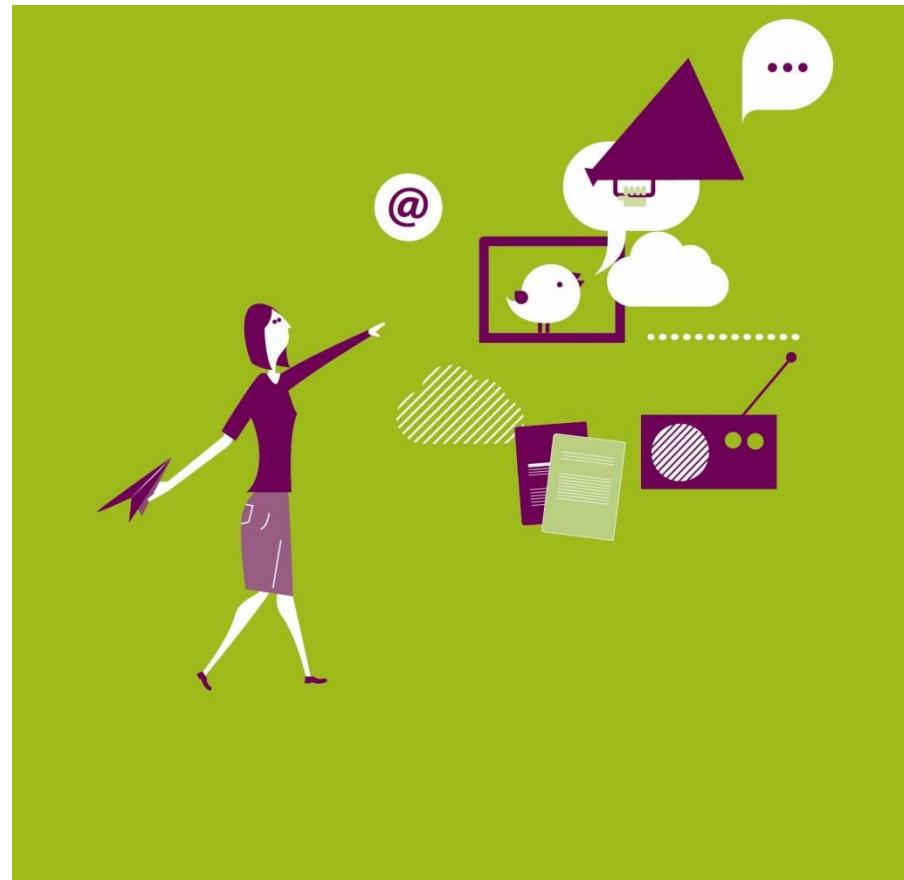
GUTEN APPETIT UND VIEL SPASS
BEIM NETZWERKEN



PRAXISBEISPIELE ZU DIGITALISIERUNG

Manuel Becker,
Leiter HR BUCS IT GmbH

- Mögliche Auswirkungen der Digitalisierung auf KMU insgesamt
- Auswirkungen auf Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben; Kommunikation und Zusammenarbeit und Führung
- Konkrete Umsetzung bei BUCS.IT



FÖRDERUNGSSINITIATIVE FÜR UNTERNEHMEN

MITTELSTAND.INNOVATIV!

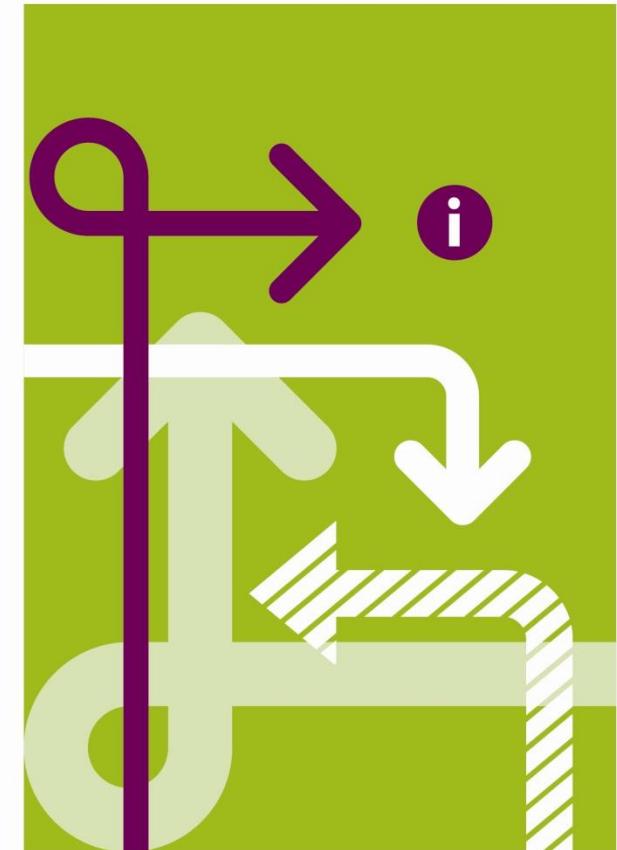
Förderprogramm Innovations- und Digitalisierungsassistent*innen

>Unternehmen bis zu 50 MA

>Innovations- und Digitalisierungsgutscheine und Personalkosten (Beschäftigung von Hochschulabsolvent*innen)

>Forschungszentrum Jülich

www.ptj.de/projektförderung/mittelstand-innovativ



FÖRDERUNG BERUFLICHER WEITERBILDUNG UND UMSCHULUNG

BILDUNGSSCHECK NRW

- > 50 Prozent Förderung bis max. 500 Euro pro MA
 - > 10 Bildungsschecks pro Jahr im betrieblichen Zugang
 - > Webinare, E-Learning und Inhouse-Seminare möglich
 - > Weniger als 250 Beschäftigte
- www.mags.nrw/bildungsscheck

WeGebAU (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Arbeitnehmer*innen in Unternehmen)

- > 100 Prozent der Schulungskosten
 - > Arbeitgeber erhält max. 100 Prozent Zuschuss zum Arbeitsentgelt u.a. Aufwendungen
 - > Weniger als 250 Beschäftigte
- www.arbeitsagentur.de

Wuppertal: Frau Speer 0202-2828 171

SG/RS: Frau Wildförster 02191-4606 553

„ATTRAKTIVE REGION FÜR FRAUEN“ Projekt

BERGISCHE UNTERNEHMEN: FIT FÜR FRAUEN IN FÜHRUNG

Birgit Frese
Kompetenzzentrum Frau und Beruf
Bergisches Städtedreieck

ZIELE

- Veränderungsprozesse für „mehr Frauen in Führung“ erfolgreich im Verbund durchführen
- Wissenstransfer zwischen den Unternehmen / Best Practice / Werkstattgespräch
- Vermarktung der attraktiven Unternehmen

ZIELGRUPPE

- KMU ab ca. 50 MA, insgesamt 22 KMU und
- Bis zu 5 Großunternehmen mit mehr als 250 MA
- Aus den Unternehmen nehmen die Leitung und/oder die Personalverantwortlichen teil.
Wichtig: Personelle Kontinuität, da das die Basis für den Austausch bildet. Weitere Personen, wie Personalreferent*innen können zusätzlich teilnehmen.

BAUSTEINE

3 Module zur Qualifizierung und Prozessbegleitung

Individuelle Feedbackgespräche

Refresher

BAUSTEINE

3 Module zur Qualifizierung und Prozessbegleitung



BAUSTEINE

3 Module zur Qualifizierung und Prozessbegleitung



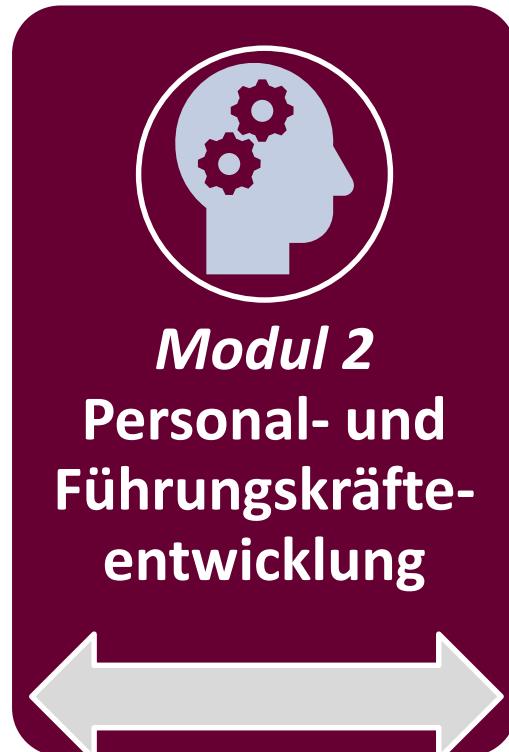
Attraktive Rahmenbedingungen für alle und insbesondere für Frauen

- Arbeitsbedingungen bezogen auf Zeit und Ort, Präsenz und Erreichbarkeit
- Führen in Teilzeit und Top-Sharing
- Gestaltung von Besprechungen und Meetings
- Entgeltstruktur
- Lebensphasenbezogene Services

- Rahmenbedingungen und Umgang damit im Arbeitsalltag (Kultur)

BAUSTEINE

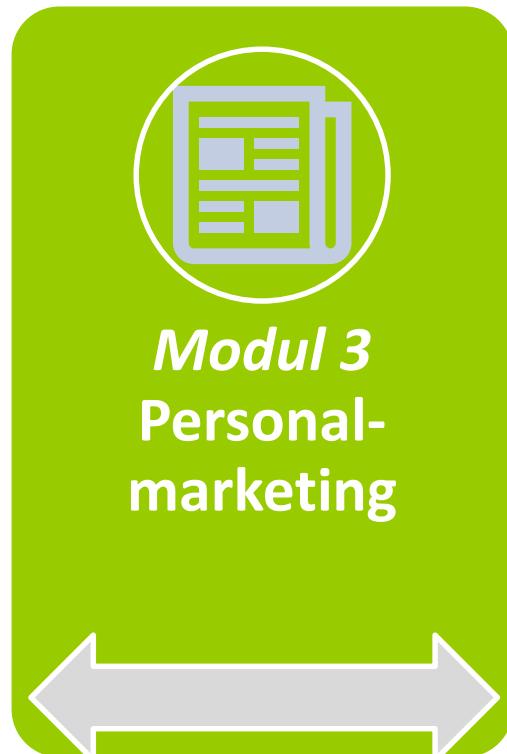
3 Module zur Qualifizierung und Prozessbegleitung



- Karrieremöglichkeiten, die auch attraktiv für Frauen sind
- Personalentwicklungsinstrumente so gestalten, dass sie Frauen nicht benachteiligen (z. B. Projektarbeit, Potenzialeinschätzung usw.)
- Gesetzes Führungsverständnis, Leitbilder und alltägliche Führungskultur

BAUSTEINE

3 Module zur Qualifizierung und Prozessbegleitung



- Markenbildung und Arbeitgeberimage
„Attraktiver Arbeitgeber für Frauen“
- Gezielte Ansprache von Frauen durch internes und externe Personalmarketing
- Instrumente
- Frauen in Wort und Bild
- ...

- Auswertung der Workshop-Reihe

BAUSTEINE

Individuelle Feedbackgespräche

Im Unternehmen

- Was hat sich verändert?
- Welche neuen Instrumente wurden entwickelt?
- Konnten Ziele bzgl. Frauenförderung erreicht werden?
- Welche weitere Unterstützung / Informationen werden benötigt?

Refresher

- Halbtägig; 6 Monate nach dem 3. Workshop
- Austausch und Vertiefung zu ausgewählten Themen der Teilnehmer/innen

WEITERENTWICKLUNG DES NETZWERKS



BERGISCH-KOMPETENT
BERUF & FAMILIE/
PFLEGE

www.bergisch-kompetent.de

Welche Themen
interessieren Sie?

Wo und wie kann das
Netzwerk Sie
unterstützen?

AUSBLICK UND TERMINE

- Nächstes Netzwerktreffen: im September 2019 in Solingen
- Haben Sie Themenwünsche oder Anregungen?



VERANSTALTUNGSTERMINE

- Qualifizierung „Betriebliche/r Pflegebeauftragte/r“ 27.+ 28.Juni 2019 in Gummersbach (Wirtschaftsförderung Oberbergischer Kreis)
- Cross Mentoring für Nachwuchs-Führungsfrauen ab September 2019





KURZES BLITZLICHT ☺

Was war gut? Was nehmen Sie heute mit?

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT, EINE GUTE HEIMFAHRT UND EINEN SCHÖNEN ABEND!

CHRISTINE JENTZSCH

STADT WUPPERTAL

Gleichstellungsstelle für Frau und Mann

KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF

BERGISCHES STÄDTEDREIECK

Johannes- Rau- Platz 1, 42275 Wuppertal

Telefon 0202 – 563 5022

Mail: competentia.c.jentzsch@stadt.wuppertal.de

www.bergisch-kompetent.de

www.competentia.nrw.de/bergisches_staedtedreieck

